

Wir feiern wieder Gottesdienst

Aber staatliche und diözesane Vorgaben machen folgende Regelungen notwendig:

- Um den gebotenen Mindestabstand einhalten zu können, dürfen Sie nur an den markierten Plätzen sitzen. Wohngemeinschaften wie Ehepaare, Familien etc. dürfen selbstverständlich zusammen sitzen.
- In der Viechtacher Pfarrkirche können 100 Personen pro Gottesdienst teilnehmen. Mehr sind nicht erlaubt. Damit niemand wieder umkehren muss, weil kein Platz mehr frei ist, bitten wir Sie, sich schon vorher um einen Platz zu kümmern. Zu diesem Zweck werden während der Woche drei Körbe mit Karten von 1 bis 100 vorbereitet. Jeder Korb steht für eine der drei Sonntagsmessen (Samstag, 17.30 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr und 19.00 Uhr). Wer einen dieser Gottesdienste besuchen möchte, soll sich bitte während der Woche eine Nummer nehmen. Dann können Sie anhand der noch vorhandenen Nummern in einem Körbchen abschätzen, ob in einer Messe noch Platz vorhanden ist. Die Plätze in der Kirche sind nicht nummeriert; Sie können sitzen, wo noch frei ist.
- Auch in den Seitenkapellen sind Stühle aufgestellt, die den Mindestabstand zur nächsten Person aufweisen. Wer lieber steht, kann das dort tun. Die Gänge in der Kirche jedoch müssen frei bleiben.
- Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine Maske oder ein Tuch, das Mund und Nase bedeckt
- Bitte nehmen Sie Ihr eigenes Gotteslob von zuhause mit. Die Gebetsbücher in den Bänken müssen weggeräumt werden.
- An den Kircheneingängen steht jeweils ein Gerät mit Desinfektionsmittel bereit.
- Mundkommunion ist nicht möglich
- Es werden keine Kollektenkorbchen umhergereicht. Bei den Ausgängen stehen Körbchen, in die Sie beim Hinausgehen Ihr Opfer legen können. Jetzt schon herzlichen Dank dafür.

Wir bitten um Ihr Verständnis für alle diese unangenehmen Vorschriften. Aber sie sind die Voraussetzung, dass wir zumindest mit diesen Einschränkungen wieder zur Gottesdienstfeier zusammenkommen können. Diese Vorschriften haben auch ihren Sinn. Ohne sie würden wir ein Ansteigen der Infektionsraten riskieren. Das können wir als Christen nicht wollen.